

# „Hilferuf“ kommt als Fax schwarz auf weiß

## Service für Gehörlose und Sprachbehinderte

Von unserem  
Mitarbeiter  
Armin Gemmer

---

Was machen eigentlich gehörlose oder sprachbehinderten Menschen bei einem Unfall, einem Einbruch oder einem Feuer? Anrufen, die 110 wählen? Am Telefon erklären was passiert ist? Adresse und Unfallort angeben? Nein, das funktioniert wohl nicht. Viele Behinderte in Mainz waren bislang von der Notrufkommunikation abgeschnitten. Seit gestern ist das anders.

Sozialdezernent Michael Ebling (SPD), Vertreter der acht Mainzer Behindertenverbände und der Feuerwehr haben in der Feuerwache 1 das erste Notruf-Fax in Rheinland-Pfalz offiziell in Betrieb genommen. Hilfesuchende können zukünftig auch per Fax einen Notruf absenden. Initiiert wurde diese Einrichtung von der Gehörlosenseelsorge und dem Behindertenbeirat der Stadt Mainz.

Die Mainmetropole Frankfurt hat als erste deutsche Stadt bereits vor zwei Jahren ein solches Gerät bekommen. „Als wir damals davon hörten, waren wir sofort begeistert. Wir haben entschieden, so etwas schnellstmöglich auch für Mainz durchzusetzen. Dennoch hat es fast zwei Jahre gedauert“, erklärt Marita Boos-Waidosch vom Behindertenbeirat.

Vergleichsweise unbürokratisch

wird die Unterhaltung des Gerätes sein. Die Kosten für Anschaffung und Installation wurden vom Sozialdezernat übernommen. Die laufenden Kosten trägt die Feuerwehr. Dort wird das Gerät auch stehen. Eingehende Notrufe können dann auch an die Rettungsleitstelle oder die Polizei weitergegeben werden.

„Am besten jeder Betroffene legt sich das ab sofort erhältliche Formblatt neben sein Faxgerät“, erklärt Ralf Wachtel, Leiter der Berufsfeuerwehr Mainz, während Gebärdendolmetscher Stephan Weidner übersetzt. „Zunächst muss angekreuzt werden, ob der Absender nicht sprechen kann, behindert oder gehörlos ist. Dann wird die Adresse eingetragen und es muss angekreuzt werden was passiert ist. Noch ein Kreuz bei Feuerwehr, Rettungsdienst oder Polizei, fast fertig.“ „Ganz wichtig ist allerdings noch die eigene Fax-Nummer“, erklärt Wachtel, „denn nach wenigen Sekunden gibt es die Rückmeldung ‚Das Fax ist eingegangen, das Einsatzfahrzeug ist auf dem Weg‘.“

---

Die vorgedruckten Notruf-Formulare sind ab sofort beim Sozialdezernat unter Fax-Nummer 123021 oder der Telefonnummer 122016 erhältlich. Wer wissen möchte, in welchen Städten es sonst noch ein Notruf-Fax gibt kann sich auf der Gehörlosenseite [www.taubenschlag.de](http://www.taubenschlag.de) informieren.